



Urbane Landwirtschaft – ein Beitrag zur zukunftsfähigen Stadt(entwicklung)?

Seminar für Dezernentinnen und Dezernenten, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung, Grün- und Freiraumplanung, Umwelt sowie für Ratsmitglieder und für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Planungsbüros

in Kooperation mit der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

Nachhaltige Stadtentwicklung und Stadtumbau greifen ebenso wie innovative Landnutzungskonzepte und Ansätze zum Umgang mit dem Klimawandel das Stichwort „Urbane Landwirtschaft“ auf. Sie sollen einen Beitrag zur Stärkung ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit und zur dezentralen Energieversorgung leisten. Sie befördern Klimaschutz, gesunde Ernährung sowie die kostengünstige Bewirtschaftung städtischer Freiflächen und Brachen.

Gleichzeitig bietet Urbane Landwirtschaft Raum für neue Formen zivilgesellschaftlichen Engagements, auch von sozial benachteiligten Menschen. Brachen werden entmüllt und bepflanzt, praktische Lernorte für Kinder und neue Impulse für Kulturen des Miteinanders werden geschaffen; Stadtteile gewinnen an Lebensqualität. Neben Interkulturellen Gärten lassen Nachbarschaftsgärten, Selbstversorgerprojekte oder Kinderbauernhöfe mitten in der Stadt grüne Oasen und neue Sichtweisen auf Urbanität entstehen.

Den unterschiedlichen Ansätzen ist eines gemeinsam: eine neue und doch so alte Nutzung städtischer Frei- und Brachflächen. Urbane Landwirtschaft kann somit wesentliche Impulse für die Stadtentwicklung setzen. Das klingt oft noch wie eine Provokation und dringt erst langsam wieder ins Bewusstsein von Planung, Wissenschaft, Bevölkerung und der Landwirtschaft selbst.

Im Seminar sollen insbesondere folgende Fragen diskutiert werden:

- Urbane Landwirtschaft: ein neuer Trend, eine Nische oder eine Lösung für zahlreiche Probleme?
- Ist Urbane Landwirtschaft ein innovatives Instrument und welche Bedeutung und Potenziale kann sie für eine nachhaltige Stadtentwicklung haben?
- Welche Akteure sind an Urbaner Landwirtschaft beteiligt?
- Welche Hindernisse stehen den Projekten im Weg?



**Urbane Landwirtschaft – ein Beitrag
zur zukunftsfähigen Stadt(entwicklung)?
26. – 27. Mai 2011 in Berlin**

Donnerstag, 26. Mai 2011

10.00 Begrüßung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann,
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

10.15 Einführung

Dr. Stephanie Bock und Christa Böhme,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

**11.00 Urbane Landwirtschaft – Urbane
Agrarlandschaften**

Prof. Dr.-Ing Frank Lohrberg, RWTH Aachen

**12.00 Urbanes Gärtnern: Von Gemeinschafts-,
Nachbarschafts- und Interkulturellen Gärten**

Dr. Christa Müller,
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München

13.00 Mittagspause

**14.00 Exkursion zu Orten urbaner Landwirtschaft in
Berlin**

- Interkultureller Garten „Rosenduft“, Gleisdreieck, Bezada Alatovic
- Nachbarschaftsgarten „Ton Steine Gärten“, Kreuzberg-Mariannenplatz, Hanns Heim
- Interkultureller Garten „Pyramidengarten“, Columbiadamm, Dr. Christian Hoffmann
- Tempelhofer Feld: Allmende-Kontor und weitere geplante Projekte, Kerstin Stelmacher

Leitung: Dr. Christa Müller,
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, München

18.00 Ende des ersten Seminarartages

19.30 Fakultativ: „Lokaltermin“

Fortsetzung der Gespräche in einer Berliner Kneipe
oder in einem urbanen Garten

Freitag, 27. Mai 2011

**9.00 Multifunktionale Landwirtschaft
in der Stadt München**

Gabriele Friderich,
Kommunalreferat der Landeshauptstadt München

**10.00 Das Urban-produktive der Strategie
Stadtlandschaft Berlin"**

Dr. Michael Gödde,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

11.00 Kaffeepause

**11.30 „Garten und Acker“ als Themen der Stadt-
entwicklung - Projekte stellen sich vor:**

- Interkulturelle Gärten Marburg – ein Baustein der Sozialen Stadt
Helga Pukall, Marburg
- Urbane Landwirtschaft und Gärten als Strategie des Stadtumbaus
Heike Brückner, Stiftung Bauhaus Dessau
- Kiezzgarten Schliemannstraße
Kerstin Stelmacher, Berlin
- Kurzumtriebsplantage Lüneburger Bogen
Falko Kietzmann, Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

13.00 Mittagspause

**14.00 Blick über den Tellerrand: Projekte und Erfah-
rungen aus Westeuropa und Nordamerika**

Dr. Angela Uttke,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

15.00 Seminarfazit

Dr. Stephanie Bock und Christa Böhme,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

15.30 Ende der Veranstaltung

**Seminarleitung: Dr. Stephanie Bock (Difu), Christa Böhme (Difu), Dr. Christa Müller (Anstiftung & Ertomis)
Organisation: Sylvia Bertz**

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 220,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 310,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer gilt ein Preis von 400,- Euro
Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Sylvia Bertz / Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-258,
E-Mail: bertz@difu.de oder online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Bertz Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Jegliche Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotelliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

**Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann**